

Pressemitteilung

Erster Spatenstich für Hamburgs neuartigen Handwerkerhof MEISTERMEILE

Startsignal für Bau des Pilotprojekts am Offakamp in Eimsbüttel

Mit der MEISTERMEILE entsteht am Offakamp in Eimsbüttel Norddeutschlands erstes innerstädtisches Zentrum für Handwerk auf mehreren Etagen. Für das Modellprojekt erfolgte jetzt der symbolische Erste Spatenstich. Zum Spaten griffen auf dem Bauplatz **Wirtschaftssenator Frank Horch**, **Handwerkskammerpräsident Josef Katzer**, Eimsbüttels **Bezirksamtsleiter Kay Gätgens**, für die Sprinkenhof GmbH **Geschäftsführer Martin Göрге** und stellvertretend für künftige MEISTERMEILE-Mieter **Dachdeckermeister Matthias Alms**.

Senat und Handwerkskammer Hamburg verfolgen mit dem Modell des „gestapelten“ Handwerks das Ziel, kleine und mittlere Handwerks- und Produktionsbetriebe wohnortnah in den Stadtteilen zu halten und eine Abwanderung ins Umland zu verhindern. In der MEISTERMEILE bietet die Freie und Hansestadt Hamburg bis zu 70 Betrieben mit etwa 400 Beschäftigten modern ausgestattete Gewerbeflächen zu fairen Mietpreisen an. Der Handwerkerhof MEISTERMEILE ist ein Vorhaben der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Handwerkskammer Hamburg und der Sprinkenhof GmbH in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel.

Zur Feier des Ersten Spatenstichs erklärt **Wirtschaftssenator Horch**: „Hier entsteht in den kommenden zwei Jahren etwas bisher Einmaliges in Norddeutschland: Mit der Meistermeile zeigen wir auf, wie in städtischen Quartieren sehr gute Bedingungen für Handwerksbetriebe geschaffen werden können. Faire Mietkonditionen und ein attraktives Umfeld sind Teil des innovativen Konzeptes, das wir jetzt umsetzen. Schon jetzt geht von der Meistermeile ein positiver Impuls für die Entwicklung von Handwerker- und Gewerbehöfen aus.“

Handwerkskammerpräsident Katzer: „Bezahlbare und geeignete Gewerbeflächen für das Handwerk sind rar geworden in Bezirken wie Eimsbüttel. Das Handwerk gehört zwingend in die Stadt! Die ‚Wirtschaftsmacht von nebenan‘ muss für die Kunden auch künftig ‚nebenan‘ erreichbar sein. Deshalb ist Hamburg jetzt dabei, seinen eigenen Weg für das Handwerk zu gehen. Das Handwerk ist mit seinen lokalen Verflechtungen, seinen Arbeits- und Ausbildungsplätzen unverzichtbar – am Wirtschaftsstandort Hamburg und bundesweit! Am Offakamp entsteht mit der MEISTERMEILE ein einzigartiger Arbeits- und Produktionsort der Zukunft.“

Bezirksamtsleiter Gätgens: „Mit der Meistermeile Offakamp gelingt der Stadt Hamburg ein Meisterstück der Wirtschaftsförderung in Eimsbüttel. Kein Bezirk in Hamburg ist dichter besiedelt. Deswegen müssen wir neue Gewerbeflächen effizient und ressourcenschonend planen. Ich bin davon überzeugt, dass die Meistermeile ein innovatives Projekt ist, um im Herzen unseres Bezirks

26. Januar 2017

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12
20355 Hamburg

Ute Kretschmann
Pressesprecherin
Telefon 040 35905-227
Telefax 040 35905-44227
Mobil 0175 7226948
ute.kretschmann@hwk-hamburg.de
www.hwk-hamburg.de

.....
**Die Handwerkskammer Hamburg
ist die Stimme des Handwerks in
der Hansestadt.**

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit über 120.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderne Dienstleisterin umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Dies reicht von der Personalberatung Lüüd bis hin zur Fort- und Weiterbildung im eigenen Kompetenzzentrum ELBCAMPUS. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.
Die Wirtschaftsmacht.
Von nebenan.**



Besuchen Sie uns auch auf
facebook und twitter:
www.twitter.com/hwk_hamburg
www.facebook.com/hwkhamburg

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

bestehende Betriebe zu halten und neue anzusiedeln. Die Meistermeile ist ein Gewinn für alle Seiten.“

Sprinkenhof-Geschäftsführer Görge: „Wir bewirtschaften und vermieten die Gewerbehöfe der Stadt Hamburg und tragen mit rund 100.000 m² zu einem wesentlichen Flächenangebot für Gewerbetreibende bei. Wir freuen uns darauf, den Neubau des für Hamburg einzigartigen Handwerkerhofes realisieren zu können. Die MEISTERMEILE mit seinem innovativen Flächenkonzept wird mit rund 16.000 m² vermietbarer Fläche dazu beitragen, den Standort Hamburg für Handwerksbetriebe weiter zu stärken und den Bedürfnissen des Handwerks mit einem modernen Konzept gerecht zu werden. Das „gestapelte Gewerbe“ geht schonend mit der knappen Ressource Fläche um und ergänzt die bestehenden Gewerbehöfe in Hamburg mit diesem zeitgemäßen Format.“

Der Handwerkerhof MEISTERMEILE gehört zu den zentralen Vorhaben des Masterplans Handwerk 2020 von Senat und Handwerkskammer. Nach einem Erfahrungsaustausch mit Münchner Akteuren und ersten Beratungen im September 2011 entwickelte der Senat auf Basis des Münchner Modells ein Handlungskonzept für Handwerks- und Gewerbehöfe. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer entstand das Modellvorhaben MEISTERMEILE. Die Planungen dafür stellten am 16. Dezember 2014 der Erste Bürgermeister, der Wirtschaftssenator, der Handwerkskammerpräsident und der Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH der Öffentlichkeit vor.

Das Bauen in einem verdichteten städtischen Raum bringt besondere Anforderungen mit sich, sodass sich der Erste Spatenstich verzögerte. Nun sind alle Abstimmungen vollzogen, auch die Nachbarschaft trägt das Projekt mit. Die MEISTERMEILE steht für Wohnen und Arbeiten in guter Nachbarschaft. Die Drucksache zur Finanzierung verabschiedete der Senat im Juni 2016, die Bürgerschaft stimmte im September 2016 zu. Mit dem Ersten Spatenstich beginnen nun die Bauarbeiten. Fertigstellungstermin ist Ende 2018, der Bezug durch die Mieter ist ab Anfang 2019 geplant.

Die MEISTERMEILE nach dem Entwurf von bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH München sieht auf vier Etagen 11.400 m² Werkstattflächen und 2.000 m² Lagerflächen im Keller vor, zu Einheiten zwischen 50 und 500 m². Die Vorteile: Mieten je nach Lage für die Werkstätten 7,70 bis 9,20 Euro pro m² zentrale Lage, attraktives Umfeld, große Lastenaufzüge, verstärkte Geschosdecken, Schalldämmung, Gemeinschaftsadresse mit hohem Bekanntheitsgrad. Die Mieter bauen sich ihre Einheiten selbst aus, auch dadurch bleibt die Gewerbemiete niedrig. Entsorgungseinrichtungen werden gemeinschaftlich genutzt. 116 Stellplätze gibt es in einer Tiefgarage, 71 Pkw-Stellplätze im Hof sowie weitere Parkplätze für Lieferwagen und Container im Hof.

Das Interesse an der MEISTERMEILE ist ungebrochen groß. Derzeit zählen zu den Mietinteressenten Vertreter aus den Gewerken Elektrotechniker, Installateur und Heizungsbauer, Kfz, Kälteanlagenbauer, Maler und Lackierer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Glaser, Tischler, Dachdecker.

Der neu zu errichtende Gewerbehof wird das Portfolio der derzeit 12 bestehenden städtischen Gewerbehöfe stärken. Die stadteigene Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung GmbH als Spezialist in der Verwaltung und Vermietung von Gewerbehöfen wird die MEISTERMEILE nach Fertigstellung verwalten und erster Ansprechpartner für die Mieter und Mietinteressenten sein. Mit den städtischen Gewerbehöfen wird das Ziel verfolgt, Kleingewerbetreibende und Handwerker Flächenangebote zu günstigen Konditionen anbieten zu können. Mit der MEISTERMEILE wird dieses Ziel weiter verfestigt.

Kontakt für interessierte Betriebe:

Standortberatung der Handwerkskammer Hamburg
Tel. 040 35905-264, E-Mail kontakt@meistermeile.de

Weitere Informationen

www.meistermeile.de
www.sprinkenhof.de

Für Rückfragen der Medien:

Lars Vieten, Sprinkenhof GmbH,
Tel. 040 33954-325, E-Mail lars.vieten@sprinkenhof.de
Richard Lemloh, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation,
Tel. 040 42841-1326, E-Mail richard.lemloh@bwvi.hamburg.de
Ute Kretschmann, Handwerkskammer Hamburg,
Tel. 040 35905-227, E-Mail ute.kretschmann@hwk-hamburg.de
Pressestelle, Bezirksamt Eimsbüttel,
Tel. 040 42801-2053, E-Mail pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de